Funde zweier bemerkenswerter Wanzenarten (Heteroptera: Anthocoridae, Berytidae) im Harz

von Peter GÖRICKE & Andreas MARTEN

Zusammenfassung
Durch Funde im Jahr 2017 im Nationalpark Harz wurde die Anthocoride *Scoloposcelis pulchella* (ZETTERSTEDT, 1838) nach über 60 Jahren in Sachsen-Anhalt wiedergefunden. Ebenfalls 2017 erfolgte im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz der Erstnachweis der Berytide *Gampsocoris culicinus* SEIDENSTÜCKER, 1948 für die Fauna Sachsen-Anhalts.

Summary
After more than 60 years, the Anthocoridae *Scoloposcelis pulchella* (ZETTERSTEDT, 1838) was rediscovered in Saxony-Anhalt (Harz National Park) in 2017. The Berytidae *Gampsocoris culicinus* SEIDENSTÜCKER, 1948 is new to the fauna of Saxony-Anhalt and was found in the Biosphere Reserve Karst Landscape of South Harz in 2017.

1. *Scoloposcelis pulchella* (ZETTERSTEDT, 1838)
Wiederfund verschollene Art in Sachsen-Anhalt, Abb. 1
Nationalpark Harz, Ilsenburg, Loddenke unterhalb Plessenburg, Borkenkäferfalle (10°39’57’’ E, 51°50’06’’ N; MTB 4130/3; 507 m üNN) 1 ♂ 19.05.2017; Drei Annen Hohne, Eschwegestraße, Kahlfläche am Treppenstieg, Borkenkäferfalle (10°42’10’’ E, 51°47’36’’ N; MTB 4230/1; 642 m üNN) 1 ♂ (vid. RIEGER), 1 ♀ 24.05.2017 jeweils leg. MARTEN, det. et coll. GÖRICKE.
Die bekannten Nachweise aus Sachsen-Anhalt von *S. pulchella* stammen von HEIDENREICH aus dem Jahr 1946 bei Dessau und POLENTZ (1954) von vor 1955 bei Gernrode und sind bei GÖRICKE (2014) aufgeführt. Der Wiederfund der Art nach mehr als 60 Jahren erfolgte durch Fänge in Pheromonfallen, in durch Borkenkäferbefall beeinflussten Fichtenforsten, im Nationalpark Harz unterhalb des Brockenmassivs. Von *S. pulchella* ist bekannt, dass sie sehr gut fliegen kann und ihren Beutetieren, den durch Aggregationspheromone in den Fallen angelockten Borkenkäfern, folgt. Dies führte in den letzten Jahren dazu, dass die ansonsten in den Borkenkäfergängen versteckt lebende und als selten geltende Art, vermehrt in Deutschland festgestellt wurde (WACHMANN, MELBER & DECKERT 2006). *S. pulchella* ist weit in Süd-, West- und Mitteldeutschland verbreitet, wurde bisher aber nicht im Norden (Schleswig-Holstein / Hamburg) und Osten Deutschlands (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg / Berlin, Sachsen) festgestellt (SIMON et al. im Druck). Die Gesamtverbreitung der östlichen Art erstreckte sich ursprünglich von nördlichen Teilen Süd-, Mittel- und Westeuropas über Sibirien bis China und Japan sowie durch jüngste Nachweise auch auf Gebiete im Nordwesten Amerikas in Alaska und Kanada (PÉRICART 1996; AUKEMA, RIEGER & RABITSCH 2013). Die Art unterscheidet sich deutlich von anderen in Deutschland vorkommenden Spezies der Familie Anthocoridae durch die an den Vorderschenkeln vorhandenen kleinen Zähnchen und die weißen Flächen auf schwärzlichem Grund auf den Halbdecken (WAGNER 1961, 1967).

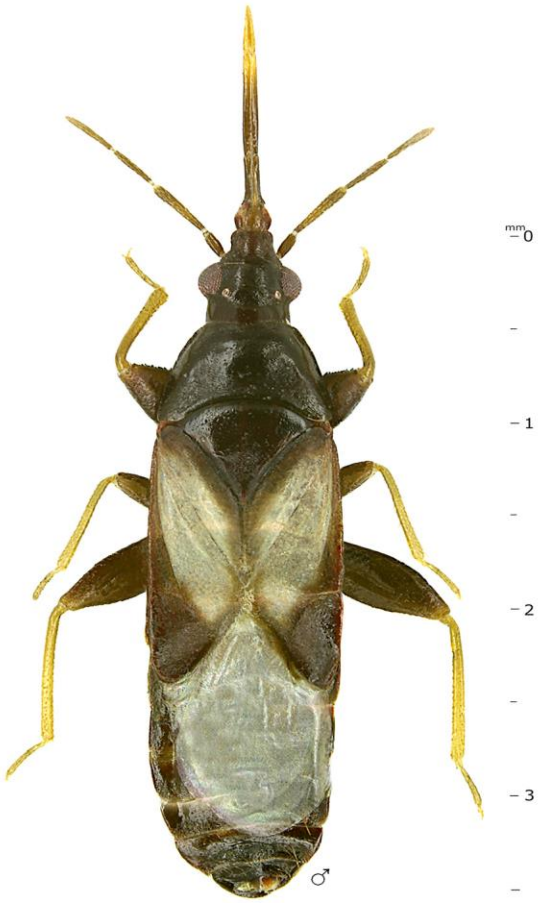

Abb. 1: Exemplar von *Scoloposcelis pulchella* (ZETTERSTEDT, 1838) aus der Sammlung von Dr. H. GÜNTHER von einem Fundort bei Sippersfeld am Rand des Naturparks Pfälzerwald in Rheinland-Pfalz (Foto: G. STRAUSS entsprechend Abbildung in www.corisa.de)

2. *Gampsocoris culicinus* SEIDENSTÜCKER, 1948
Erstnachweis für Sachsen-Anhalt, Abb. 2
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, Roßla, Streuobstwiese auf Muschelkalk-Trockenrasen, südexponierte Hanglage am Mischwaldrand (11°05’20’’ E, 51°28’28’’ N; MTB 4532/2; 231 m üNN) 1 ♀ 19.07.2017 leg., det. et coll. GÖRICKE, vid. RIEGER.
Die Stelzenwanzenart *G. culicinus* ist in Deutschland bisher aus den südwestdeutschen Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen bekannt und wird in der im Druck befindlichen Rote Liste Deutschlands in der Kategorie G (Gefährdung anzunehmen) sowie als sehr seltene Wanzenart Deutschlands geführt (SIMON et al. im Druck). Der Nachweis auf der Streuobstwiese am Waldrand bei Roßla am Südrand des Harzes erfolgte beim Abkeschern der Bodenvegetation und ist der erste in Ostdeutschland. Im Gegensatz zur häufigen Schwesterart *Gampsocoris punctipes* (GERMAR, 1822), die an verschiedenen Hauhechelarten (*Ononis spec.*) an trocken-warmen Standorten lebt, bewohnt *G. culicinus* neben offenen trockenen auch feuchte und halbschattige Habitate und besiedelt hier ein größeres Spektrum von Nahrungspflanzen. Neben weiteren Pflanzengattungen werden von *G. culicinus* vornehmlich diverse Arten von Ziest (*Stachys*), Fingerhut (*Digitalis*) und Lungenkraut (*Pulmonaria*) zur Nahrungsaufnahme der betreffenden Pflanzensäfte und zum Nachstellen und Besaugen dort vorhandener kleiner Insekten aufgesucht (WACHMANN, MELBER & DECKERT 2007). *G. culicinus* unterscheidet sich von *G. punctipes* äußerlich

hauptsächlich durch das Auftreten von dunklen Ringen nur am ersten Fühlerglied, einem schwarzen Bauch und etwas größeren Körpermaßen (WAGNER 1961, 1966). Bei RABITSCH (2007) wird *G. culicinus* auch unter dem treffenden deutschen Namen Stechmückenartige Stelzenwanze geführt. *G. culicinus* hat eine südöstliche Verbreitung von Nordafrika, über die südlichen Gebiete West- und Mitteleuropas bis Sibirien und Teile Asiens (PÉRICART 2001; AUKEMA, RIEGER & RABITSCH 2013).

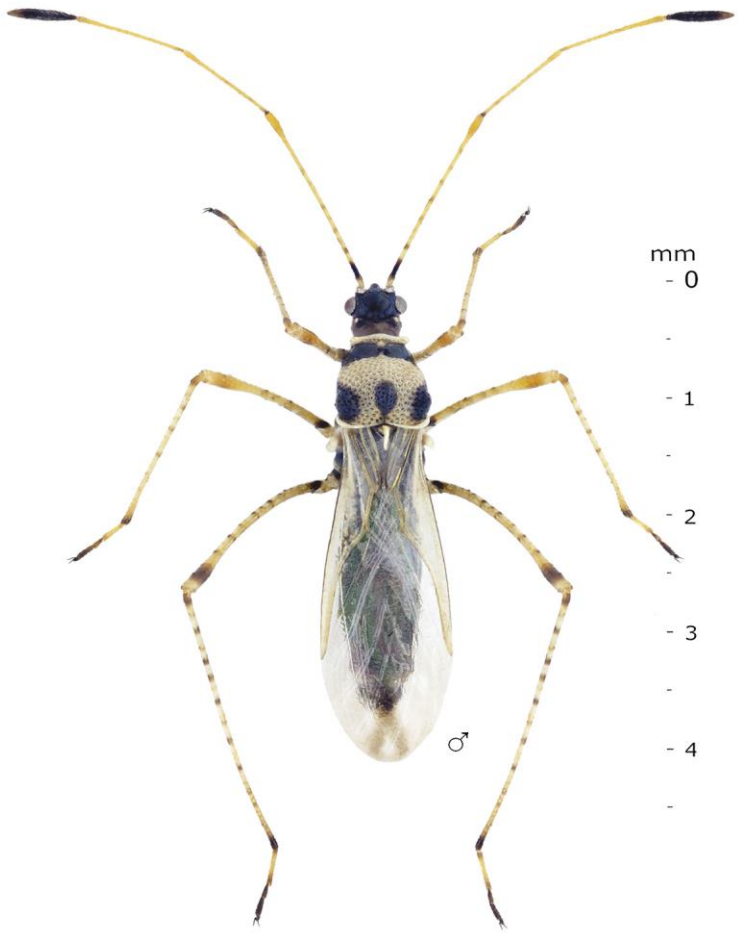

Abb. 2: Foto von *Gampsocoris culicinus* SEIDENSTÜCKER, 1948 von einem Tier vom Gräflichen Hirschpark Tannheim im Landkreis Biberach in Baden-Württemberg (Foto: G. STRAUSS entsprechend Abbildung in www.corisa.de)

Dank

Wir danken Dr. CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) für die Nachprüfung der Arten und GERHARD STRAUSS (Biberach) für die Fotos.

Literatur

AUKEMA, B., RIEGER, CHR. & RABITSCH, W. (2013): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region **6**. Supplement. Netherlands Entomological Society: i-xxiv & 1-629, Amsterdam.

GÖRICKE, P. (2014): Verschollene Wanzenarten Sachsen-Anhalts. – Andrias (Karlsruhe) **20**: 61-70.

PÉRICART, J. (1996): Anthocoridae. In: AUKEMA, B. & RIEGER, CHR.: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region **2**. Cimicomorpha I. Netherlands Entomological Society: i-xiv & 1-361, Amsterdam.

PÉRICART, J. (2001): Berytidae. In: AUKEMA, B. & RIEGER, CHR.: Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region **4**. Pentatomomorpha I. Netherlands Entomological Society: i-xiv & 1-346, Amsterdam.

POLENTZ, G. (1954): Die Wanzenfauna des Harzes. – Abh. Ber. Mus. Kulturgeschichte Magdeburg **9**(2): 71-124, Magdeburg.

RABITSCH, W. (2007): Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs – Wanzen (Heteroptera), 1. Fassung 2005. – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz & Abteilung Kultur und Wissenschaft: 1-280, St. Pölten.

SIMON, H., ACHTZIGER, R., BRÄU, M., DOROW, W.H.O., GOSSNER, M., GÖRICKE, P., GRUSCHWITZ, W., HECKMANN, R., HOFFMANN, H.-J., KALLENBORN, H., KLEINSTEUBER, W., MARTSCHEI, T., MELBER, A, MORKEL, C., MÜNCH, M.L, NAWRATIL, J., REMANE, R., VOIGT, K. & WINKELMANN, H., unter Mitarbeit von ARNOLD, K., KOTT, P., SCHMOLKE, F., SCHUSTER, G., STRAUSS, G., WACHMANN, E., WERNER, D. J. & ZIMMERMANN, G. (im Druck): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band 3 Wirbellose Tiere. - Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) Bonn.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2006): Wanzen 1.- In: Dahl: Die Tierwelt Deutschlands **77**. – Verlag Goecke & Evers: 1-264, Keltern.

WACHMANN, E.; MELBER, A. & DECKERT, J. (2007): Wanzen 3. Pentatomomorpha I. – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands **78**. – Goecke & Evers, 1-272, Keltern.

WAGNER, E. (1961): Heteroptera • Hemiptera.- In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G.: Die Tierwelt Mitteleuropas. Band IV, Heft **X.a**. – Verlag von Quelle und Meyer, 1-173, Leipzig.

WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren. I. Pentatomorpha.- In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **54**. Teil. – Gustav Fischer Verlag. 1-235, Jena.

WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteropteren. II. Cimicomorpha.- In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **55**. Teil. – Gustav Fischer Verlag, 1-179, Jena.

Anschriften der Verfasser:

Peter Göricke
Fasanengasse 6
D-39179 Ebendorf
e-mail: peter-goericke@web.de

Andreas Marten
Nationalparkverwaltung Harz
FB 2 – Naturschutz, Forschung und Dokumentation
Lindenallee 35
D-38855 Wernigerode
e-mail: marten@nationalpark-harz.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 25_2017

Autor(en)/Author(s): Göricke Peter, Marten Andreas

Artikel/Article: Funde zweier bemerkenswerter Wanzenarten (Heteroptera: Anthocoridae, Berytidae) im Harz 67-70